Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB TM	S0250/18	11.09.2018

zum/zur

F0139/18 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister

Bezeichnung

Verkürzung Domplatz-Sperrzeit 2019

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	18.09.2018

Zur Anfrage F0139/18 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nimmt die Theaterleitung wie folgt Stellung:

1. **Wie kann die Zeit der Sperrung des Domplatzes durch das Open-Air-Musical des Magdeburger Theaters erheblich reduziert werden? (Verkürzte Auf- und Abbauzeiten durch veränderte Logistik, angepasste Bühnentechnik, Einsatz von Fremdfirmen etc.)**

   Die Aufbauzeiten wurden bereits einmal verkürzt, und zwar im Jahr 2011 mit der Folge eines Zwei-Schicht-Betriebs bis 21 Uhr. Mit dieser Verfahrensweise kann die Nachtruhe eingehalten werden. Die Aufbauzeiten sind auch auf die hohe Anzahl von Feiertagen und Samstagen ab-gestimmt. De facto sprechen wir von 15 Tagen Aufbau; daran schließen sich 3 Wochen Proben - im Vergleich sprechen wir bei herkömmlichen Produktionen von einer sechswöchigen Probezeit.

   Eine Änderung auf ein Drei-Schicht-System zieht einen höheren Personalaufwand nach sich sowie eine Sondererlaubnis für die Arbeiten an Sonn,- und Feiertagen mit Nachtschichten.

   Der Einsatz von Firmen ist auf die spezielle Einrichtung für einen Bühnenaufbau, Zuschauertribüne ausgewählt; es handelt sich um Fachfirmen mit Kenntnis über das fließende Ineinanderarbeiten der einzelnen Gewerke.

2. **Wie kann die für das Musical eingezäunte Fläche verringert werden? (Veränderte Logistik, angepasste Bühnentechnik, Herausnahme der Gastronomie aus der Umzäunung etc.)**

   Eine Veränderung der Fläche wäre wie folgt möglich:

   Ausgehend davon, dass der mittige Turm hinter der Zuschauertribüne gebraucht wird als Orientierung und als Platz für Wendemöglichkeiten, wäre folgende Veränderung des Aufbaus möglich:

   Vom derzeitigen Haupteingang im Norden bis zum Turm könnten im Mittel 15 Meter des Domplatzes für weitere fünf Wochen nach Aufbaubeginn als Domplatz frei bleiben.

   Erst nach fünf Wochen würden wir die Gastronomie und Absperrungen aufbauen (s. Anlage -Skizze).

   Die Gastronomie kann nicht herausgenommen werden, weil sie gerade auch in den Pausen genutzt wird und zum Konzept eines Spielortes Musical unausweichlich ist. Es wird das gesamte Catering gelagert und ist in der Umzäunung diebstahlsicherer.

3. **Welche finanzielle Auswirkungen hätten entsprechende Maßnahmen gegebenenfalls und wie könnten diese ausgeglichen werden?**

   Das sind die Kosten des Theaterhaushaltes; ein noch höherer Aufwand verringert den Kostendeckungsgrad und führt zur Überziehung.

Karen Stone
Generalintendantin